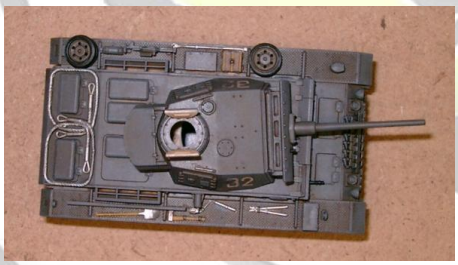
Das Treffen vom April 2005

Thomas Moll hatte einfach zum bestaunen ein Fertigmodell in 1:144 von Dragon des AAV-7 dabei. Die Qualität dieser Druckgussmodelle ist beeindruckend. Aber er hat auch gebaut, und zwar den Flakpanzer "Gepard" von Roco in 1:72. Es ist ein neues Modell, das jetzt den Serienzustand im Gegensatz zum bisher erhältlichen Modell zeigt.

Ralf Martin zeigte den neuesten chinesischen Flieger in 1:72, die Chengdu J-10 von Trumpeter, das Modell ist aus dem Kasten gebaut und zeigt eine Serienmaschine, wobei die erste Stelle der eigentlich fünfstelligen Nummer noch unbekannt ist.

Axel Theiss brachte seine neue F8F "Crusader" aus dem Bausatz von Academy in 1:72 mit. Obwohl der Bausatz absolut Top ist, fand Axel das Cockpit etwas zu breit und baute es demzufolge schmaler und zog sich auch die neue Kanzel dafür selber. Der Schleudersitz ist von KMC, der Rest aus dem Kasten. Die Decals sind von einem anderen Bogen. Dazu kommt noch ein sehr schöner Schlepper von Verlinden. Außerdem hat er eines der neuen Panzermodelle von Revell in 1:72 gebaut, den Pz III Ausf.M, der immerhin aus ca. 200 Teilen besteht.



Andreas Weirich hatte zwei sehr schöne Modelle dabei, in 1:24 von Revell den Jaguar XKSS, eine Straßenversion des bekannten E-Typs, mit dem viele Le Mans Rennen gewonnen wurden. Die Originalfahrzeuge sind sehr rar und teuer, weil das Fertigungswerk bereits kurz nachdem die ersten Serienfahrzeuge gebaut waren Abbrannte und dann die Fertigung nicht mehr wieder aufgenommen werden konnte. Sehr schön ist die Detaillierung im Motorraum gemacht. Das zweite Modell ist in 1:48 von Revell (ex Hasegawa) der Learjet 35, dekoriert mit Decals von Daco. Das Modell ist neu graviert und wurde z.T. mit Alufolie beplankt.

Andreas Kadzioch hatte seinen riesigen Königstiger in 1:16 von Tamiya nun vollendet und führte ihn uns vor, besonders die akustischen Effekte aus dem Soundmodul beeindruckten uns stark, aber auch der sauber gebaute Panzer, direkt neben dem klein wirkenden T-34 im gleichen Maßstab, hatte was.

on Fred gab es nun das fertige Diorama in 1:35 mit seinem LCM 3 Landungsboot (von Trumpeter) zu sehen. Das Wasser besteht aus Pappmache, über dessen modellierte und bemalte Wellen später klares Kerzengel gegossen wurde, so das ein toller Wassereffekt entstand. Die Figuren sind etwas exotisches, nämlich US Soldaten der 2. Armoured Division in nur kurzzeitig getragenen Tarnuniformen, die drei Tage nach dem D-day landeten.

Matthias Becker hat den neuen Bausatz der MiG-21F-13 von Revell in einer finnischen Version gebaut, dazu verwendete er für die Bemalung polierbare Alufarbe (tamiya und Gunze). Die Kerosinleitungen hinter dem Cockpit wurden ergänzt, die Fahrwerksräder ebenfalls. Das Bugrad ist z.B. von einer F-35. Der Einlaufkegel im Bug wurde von den 4 zu großen Stegen befreit und innen gegen die Wanne des Cockpits geklebt. Die Cockpithaubenverriegelung sind Ätzteile.

Jörg Volz hatte in 1:48 von Tamiya die Mosquito Mk VI dabei, die insbesondere durch die schöne Inneneinrichtung hervorsticht.

Bernd Volz ließ sich nach langer Pause mal wieder sehen und brachte ein paar tolle Modelle im großen Maßstab 1:16 mit, nämlich einen T-34/76 von Trumpeter, hervorragend gebaut und gealtert und mit "echten" eingekratzten Schussspuren. Das Modell hat eine komplette Inneneinrichtung. Dazu Figuren von drei verschiedenen deutschen Soldatentypen, die im Mantel ist von Tamiya, die anderen beiden sind von Dragon.